



Gitarrist Luke (8) spielt für seinen schwer kranken Freund Max (4) am kommenden Freitag ein Solo. (Foto: Rolf Schmalzgrüber)

## Solo für Max im großen Saal

**BENEFIZKONZERT.** Der preisgekrönte achtjährige Gitarrist Luke hatte die Idee zu einem Benefizkonzert für seinen schwer kranken Freund. Ihm kommt nun der Saitenzauber am kommenden Freitag zugute.

**SIMONE KOPS**

**HILDEN.** „Der Max ist nett, der ist mein Freund“, stellte Luke (8) schon nach der ersten Begegnung mit dem vierjährigen Fanconi-Anämie-Patienten Max Seuring fest. Und einem Freund zu helfen, ist Ehrensache. Deshalb war Lukes Vater Günther Kuhl auch kaum überrascht, als ihm sein Sohn einen besonderen Vorschlag machte. „Ich kann doch ein Konzert für Max geben, meinte er, und ich fand die Idee toll.“ Die Hilfe nach Noten liegt wohl in der Familie, auch Vater Kuhl engagiert sich als Gitarrist der Gruppe „Steamy Nights“ für die Fanconi-Hilfe.

Luke tritt in Papas Fußstapfen, spielt seit zwei Jahre Gitar-

re und seit anderthalb Jahren in einem Muskschulensemble. Einen Riesenerfolg feierte der junge Musiker Anfang des Jahres als Solist: Beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ luchste er der Jury mit einem famosen Auftritt 24 Punkte ab und wurde Kreissieger.

Gemeinsam mit anderen Ensembles der Musikschule gestalten Luke und die „Vielsaiter“ am kommenden Freitag den „Saitenzauber“, ein Konzert, dessen Erlös ursprünglich für den Förderverein der Schule gedacht war. Doch Lehrer und Eltern waren sofort einverstanden, dass der „Saitenzauber“ dem schwer kranken Max zugute kommen soll. „Die anderen im Ensemble fanden die Idee auch gut“, bestätigt Luke

die ausnahmslos positive Resonanz. Und natürlich hat sich der achtjährige Gitarrist für seinen Freund etwas Besonderes ausgedacht. Es spielt bei dem Konzert im Heinrich-Strangmeier-Saal ein Solo für Max, und zwar das Titelthema aus „Harry Potter“.

Das Schicksal des kleinen Max, der an einem meist tödlich verlaufenden Gendefekt leidet (die NRZ berichtete), hat die Hildener nicht unberührt gelassen. Die Hilfsbereitschaft der Menschen sei großartig, freuen sich Max' Mutter Svenja Seuring und Ralf Dierich, Geschäftsführer der Deutschen Fanconi-Anämie-Hilfe. Dabei hat die eigentliche Benefizkampagne noch gar nicht begonnen. Offizieller Auftakt zu

der Spendenaktion, bei er gilt, eine einen Kilometer lange Kette aus Büoklammern zu 50 Cent das Stück zu basteln, ist am 16. Dezember. Die NRZ wird ausführlich berichten.

### SAITENZAUBER

Den „Saitenzauber“ am 24. November gestalten neben den 19 „Vielsaitern“ auch andere Schüler der Gitarren-Mandolinenklassen an der Musikschule mit. Das Konzert beginnt um 18 Uhr im Heinrich-Strangmeier-Saal, Gerresheimer Straße 20. Zu hören sind Kompositionen von Jobim, Viavaldi, Sting und den Beatles. Karten gibt's für drei Euro im Sekretariat der Musikschule.